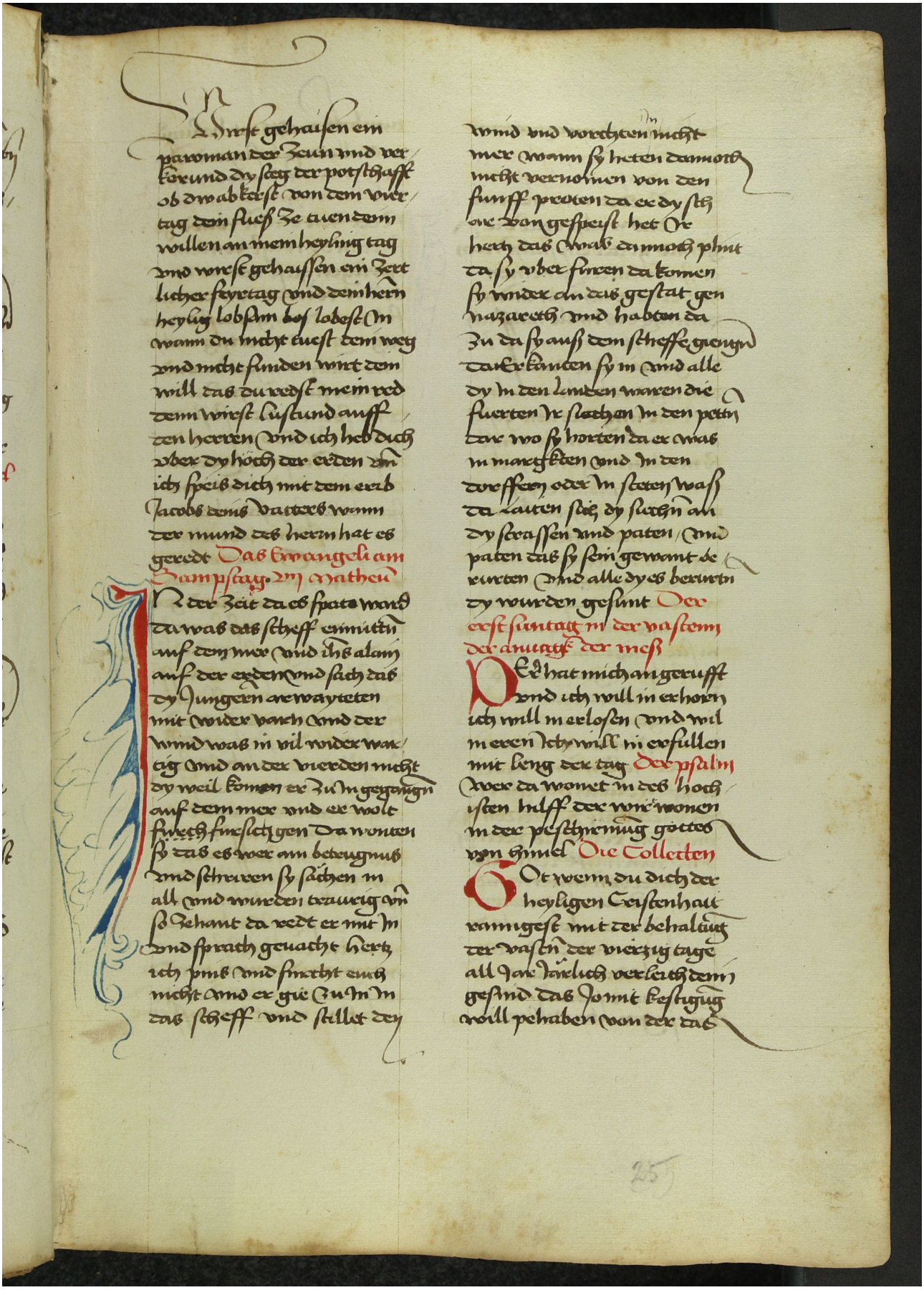
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Erest gehausen ein
yarwman der Zaun vnd ver
lore und dy steg der potschafft
ob dw abkerest von dem wer
tag dein fluess Ze tauen dem
wollen an mem heyling tag
vnd worest gehaussen ein Zert
lucher feyertag vnd dem hern
heylig lobsam bey labest In
wenn du nicht tuest dem weg
vnd nicht finden wirt dem
will das du redst mein red
dem wirst lustund auff
den herren vnd ich hab dich
vber dy höch der erden An
ich speis dich mit dem erb
Jacobs dems vatters wenn
der mund des herrn hat es
geredt Das Euangeli am
Sampstag In Mathei
In der Zeit da es spats ward
da was das schiff emitten
auf dem mer vnd ihs alain
auf der erden vnd sach das
dy Jungern ae wayteten
mit vnder vnch vnd der
wind was in vil vnder wer
tig vnd an der vierden nacht
dy weil komen er zu in gegangn
auf dem mer vnd er wolt
fürech fürschen gen Da wurden
sy das es wer an betrugnus
vnd schrieen sy sächen in
all vnd wurden trawrig an
sy sehant da redt er mit in
vnd sprach getrachet hertz
ich pin vnd fürcht euch
nicht vnd er gie zu in in
das schiff vnd stillet dy
wind vnd vorchten nicht
mer wann sy heten damorn
nicht vernomen von den
fünff preten da er dy sti
ne han gespeist het Or
hern das wunder da mocht plint
da sy vber sewen da komen
sy wider an das gestat gen
nazareth vnd haben da
zu da sy auss den schiffe giengn
tafer lauten sy in vnd alle
dy in den landen waren die
fuerten ir siechen in den pettn
dar wo sy horten da er was
in margsteten vnd in den
dorffern oder in steten was
da lauten sie dy sichen an
dy strassen vnd paten vnd
paten das sy sein gewant de
rurten vnd alle dy es berurtn
dy wurden gesint Der
erst suntag in der vastem
der anuangk der mess
Der hat mich an geruefft
vnd ich will in erhorn
ich will in erlosen vnd wil
in eren Ich will ni erfullen
mit leng der tag Der psalm
Wer da wonet in des hoch
sten hilff der wirt wonen
in der pestyrmung gottes
von himel Die Collecten
Got wenn du dich der
heyligen Cristenhait
ermigest mit der behaltung
der vasten der viertzig tage
all jar taglich verleuch dem
gesind das Jo mit bestugig
will pehaben von der tag